

# EMU

ELEKTRA  
METTAUERTAL  
UND UMGEBUNG

## Informationen zur Generalversammlung

Einladung zur schriftlichen  
Stimmabgabe bis zum  
30. Juni 2020

**Geschäftsbericht 2019**



# Impressum

Herausgeberin:  
Elektra Mettauertal und Umgebung  
Hauptstrasse 164  
5277 Hottwil  
Gestaltung und Redaktion:  
Vinzenz Bindschädler  
Hartmut Reddmann  
Jolanda John  
Fotos und Grafiken:  
Elektra Mettauertal und Umgebung  
Druck:  
Oeschger Druck AG  
Ocostrasse 20  
5330 Bad Zurzach



**Information**  
zur  
Generalversammlung  
der  
Elektra Mettauertal und Umgebung  
Genossenschaft

**Schriftliche Stimmabgabe bis Dienstag, 30. Juni 2020**

(bei der EMU eintreffend)  
an die  
interne Revisionsstelle

**Traktandenliste**

1. Grusswort
2. Protokoll der Generalversammlung vom 26.06.2019
3. Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2019
  - Genehmigung des Geschäftsberichtes
4. Bilanz und Erfolgsrechnung 2019
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassung
  - Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2019
  - Gewinnverwendung
  - Entlastung der Verwaltung und der Betriebsführung
7. Wahlen / Verabschiedungen
  - Ersatzwahl für ein neues Mitglied in die Verwaltung
  - Verabschiedung Hans-Peter Leber
8. Verschiedenes und Umfrage

Alle Genossenschafter der Elektra Mettauertal und Umgebung «Genossenschaft» sind herzlich eingeladen, an der Stimmabgabe teilzunehmen. Gemäss den geltenden Statuten sind die Eigentümer von Liegenschaften oder Stockwerkeigentumes, mit Sitz im Versorgungsgebiet der EMU, als Genossenschafter im Register eingetragen. Die Einladung wird in adressierter Form zugestellt und gilt als Genossenschafter-Ausweis.

Freundliche Grüsse  
Elektra Mettauertal und Umgebung



---

## Inhaltsverzeichnis

Grusswort.....	1
Protokoll Generalversammlung 2019.....	2
Geschäftsbericht.....	7
Bautätigkeit / Bericht Technik .....	12
Unser Strommix 2019 .....	22
Revisionsbericht externe Revision .....	23
Finanzen 2019 .....	24
Investitionen 2019.....	30
Revisionsbericht interne Revision.....	32
Personelles .....	33
Ersatzwahl.....	34
Organe der Genossenschaft .....	35
Verschiedenes .....	36
Anleitung zur Abstimmung/Wahl.....	38
Stimm- / Wahlkarte .....	40

---

## Traktandum 1

### Grusswort

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter,

in den letzten acht Wochen haben wir eine Situation erlebt, die sich unser Land und seine Bewohner bislang nicht vorstellen konnten. Innert kurzer Zeit musste unser Zusammenleben komplett anders gestaltet werden um ein weiteres Umsichgreifen von COVID-19 zu verhindern. Aus diesem Grund haben wir uns auch entschlossen, die diesjährige Generalversammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen, um die bisher unternommenen Anstrengungen zur Bekämpfung der Pandemie weiter aktiv zu unterstützen.



Unabhängig von den aktuellen Unsicherheiten freut es mich sehr, Ihnen zu berichten, dass die EMU ein weiteres erfolgreiches Jahr abschliessen konnte. Erneut konnten zahlreiche Projekte realisiert werden. Unter anderem die Verkabelung eines der letzten beiden Stücke Freileitung zwischen Oedenholz und der Schiltegg.

Auch in personeller Hinsicht wurden wichtige Weichen gestellt. Hartmut Reddmann wird im Frühling in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Es freut mich ganz besonders, Ihnen Adrian Bürki aus Etzgen vorzustellen. Er wird die Nachfolge von Hartmut Reddmann im technischen Bereich antreten. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt uns genügend Zeit, das Know-How für den Betrieb unseres Netzes weiter zu geben. Damit sind die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit der EMU sichergestellt.

Auch in der Verwaltung wird sich eine personelle Änderung ergeben: Hans-Peter Leber hat sich dafür entschieden, nach vielen Jahren der treuen Unterstützung der EMU auf diese GV hin zurückzutreten. Wir bedanken uns herzlich für den langjährigen Einsatz und hoffen, eine persönliche Verabschiedung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen zu können. Als Nachfolger dürfen wir Ihnen Matthias Keller aus Hottwil zur Wahl vorschlagen. Mit dieser Nachfolge ist sichergestellt, dass die Verwaltung weiterhin umsichtig unseren Betrieb weiterentwickeln kann und für kommende Herausforderungen gewappnet ist.

Auch im 105. Geschäftsjahr konnte die Elektra Mettauertal und Umgebung die Region mit einer hohen Verfügbarkeit mit Strom versorgen. Leider haben wir aber im vergangenen Jahr oft festgestellt, dass Störungen ausserhalb unseres eigenen Netzes schnell auch für uns erhebliche Auswirkungen haben können. Uns ist bewusst, dass dies für Sie als Genossenschafterinnen und Genossenschafter unangenehm und mit Umtrieben verbunden ist; dies bedauern wir sehr. Gleichzeitig möchten wir Ihnen versichern, dass unser Pikettdienst Tag und Nacht bei jeglicher Art von Störung in unserem Netz unverzüglich handelt und versucht, die Auswirkungen für Sie so gering wie möglich zu halten.

Für das laufende Jahr wünsche ich der Elektra Mettauertal und Umgebung weiterhin alles Gute und bedanke mich für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen.

Der Präsident  
Vinzenz Bindschädler



## Traktandum 2

# Protokoll Generalversammlung 2019

## Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom Mittwoch, 26.06.2019, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Etzgen

Vorsitz: Vinzenz Bindschädler      Präsident  
Protokoll: Hugo Amstad              Aktuar

Anwesende Stimmberechtigte: 34;      absolutes Mehr: 18

Entschuldigt: Susanne Gfeller  
                  Josef Graf

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der Generalversammlung vom 27.06.2018
4. Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2018
5. Bilanz und Erfolgsrechnung 2018
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Beschlussfassungen
  - Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2018
  - Gewinnverwendung
  - Entlastung der Verwaltung und der Betriebsführung
8. Gesamterneuerungswahlen
9. Verschiedenes und Umfrage

### 1. Begrüssung

Der Präsident, Vinzenz Bindschädler, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur heutigen Generalversammlung.

Für die Beschlussfähigkeit der Versammlung müssen mindestens 10 Genossenschafter anwesend sein. Die Einladungen wurden termingerecht versandt. Eine Akteneinsicht wurde nicht wahrgenommen.

Die Generalversammlung ist nicht nur für die Abwicklung der statuarischen Geschäfte da, sondern dient auch dem Informationsaustausch und bietet Gelegenheit, für sachliche Diskussionen und Kritik. Aber auch Anregungen und Vorschläge seitens der Mitglieder sind willkommen.

Die Traktanden sind in der Broschüre «Geschäftsbericht 2018» abgedruckt, es werden keine Änderungen gewünscht.

## 2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Die Verwaltung, schlägt Christian Kramer, Wil, als Stimmzähler vor. Es gibt keinen Gegenvorschlag.

*Abstimmung: Christian Kramer wird einstimmig gewählt.*

Für die Erneuerungswahl schlägt der Präsident, Vinzenz Bindschädler, Adrian Bürki, Etzgen als Tagespräsident vor. Es gibt keine Gegenvorschläge.

*Abstimmung: Adrian Bürki wird einstimmig als Tagespräsident für die Erneuerungswahl gewählt.*

## 3. Protokoll der Generalversammlung vom 27.06.2018

Das Protokoll der Generalversammlung vom 27.06.2018 ist in der Einladungsbroschüre auf den Seiten 4 bis 6 abgedruckt.

Der Präsident, Vinzenz Bindschädler, bedankt sich bei Hugo Amstad für die Erstellung des Protokolls. Über das Protokoll wird keine Diskussion gewünscht.

*Abstimmung: Das Protokoll der Generalversammlung vom 27.06.2018 wird einstimmig genehmigt.*

## 4. Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2018

Der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2018 ist in der Broschüre auf den Seiten 7 bis 21 abgedruckt.

Detailliert erläutert Hartmut Reddmann die in der Broschüre behandelten Themen.

Ausführlich geht er auf das Thema Stromunterbrüche ein. Störungen können leider vorkommen und sind nicht planbar. Die EMU ist jeweils um eine schnelle Störungsbehebung bemüht und bittet um Verständnis.

Frage: Kann man mit Smartmeter auch den Strom abschalten?

Theoretisch ist es möglich, wird aber in der EMU nicht eingesetzt, da störanfällig.

Frage: Wie kann ich Blindstrom feststellen und wie entsteht er?

Alle Motoren und auch Leuchtstoffröhren mit Vorschaltgeräten benötigen Blindstrom. Bei grösseren Anlagen kann dieser Blindstromanteil mit entsprechenden Kondensatoren kompensiert werden.

- Frage: Erzeugt der Motor auch Blindstrom, wenn er ausgeschaltet ist?
- Nein, nur wenn der Motor läuft. Je besser ein Motor ausgelastet ist, umso weniger Blindstrom benötigt er. Am meisten Blindstrom benötigt ein Motor im Leerlauf.
- Frage: Ein Trafo wurde ausgetauscht. Als Folge hatten wir einen Schaden an der Wärmepumpensteuerung. Die Kunden müssten bei grösseren Arbeiten rechtzeitig informiert werden.
- Bei geplanten Stromabschaltungen wird jeder betroffene Haushalt mit einem Schreiben informiert.
- Abstimmung: Der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2018 wird einstimmig angenommen.*

## **5. Bilanz- und Erfolgsrechnung 2018**

Jolanda John verweist auf die Seiten 23 bis 29 der Broschüre. Der Revisionsbericht, die Jahresrechnung 2018 und die Investitionen 2018 sind mit entsprechenden Kommentaren abgedruckt.

Der Revisionsbericht ist auf der Seite 22 der Broschüre abgedruckt. Die Revision wurde das 2. Jahr mit der BDO durchgeführt, die Zusammenarbeit ist sehr angenehm. Die Investitionen konnten wie in den vergangenen Jahren selbst finanziert werden, die Liquidität ist sehr gut.

Über die Bilanz- und Erfolgsrechnung wird keine Diskussion gewünscht.

Letztes Jahr wurde die E-Rechnung und die Rechnung per E-Mail eingeführt. Dieses praktische Angebot wird in der Zwischenzeit von circa 100 Kunden genutzt. Ebenfalls wurde letztes Jahr das Kundenportal eingeführt, welches ebenfalls von etwa 100 Kunden genutzt wird. Nach einer Anmeldung am Portal können die Rechnungen und der Verbrauch der letzten 3 Jahre angesehen werden. Ebenfalls können diverse Formulare abgerufen werden. In der Broschüre sind QR-Codes abgedruckt, welche mit einer entsprechenden App auf dem Smartphone eingescannt zu den entsprechenden Informationen führen.

## **6. Bericht der Revisionsstelle**

Seitens der internen Kontrollstelle erklärt Silvia Knecht, dass die Rechnung 2018 in Zusammenarbeit mit dem Revisor, Christian Lüthy von der Firma BDO AG, ausführlich geprüft wurde (Revisionsbericht Seite 22 der Broschüre). Die Bücher sind sauber geführt, es gibt keine Beanstandungen. Sie beantragt im Namen der internen Kontrollstelle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Zur Prüfung der Rechnung wird keine Diskussion gewünscht.



## 7. Beschlussfassung

Der Gewinn wird wiederum dem Eigenkapital gutgeschrieben

*Abstimmung: Den Anträgen der Revisionsstelle*

1. Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2018
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung der Verwaltung und der Betriebsführung

*werden mit grosser Mehrheit zugestimmt.*

Der Präsident, Vinzenz Bindschädler, bedankt sich bei Silvia Knecht und Karin Meier (Interne Kontrollstelle).

## 8. Gesamterneuerungswahlen

Alle Mitglieder der Verwaltung haben sich für die nächste Amtsperiode 2019-2022 wieder zur Verfügung gestellt.

Vinzenz Bindschädler	Präsident
Hans-Peter Leber	Vizepräsident
Hugo Amstad	Aktuar
Marco Emmenegger	Mitglied
Martin Essig	Mitglied
Markus Huber	Mitglied

Der Präsident Vinzenz Bindschädler übergibt für die Durchführung der Erneuerungswahl das Wort an Adrian Bürki.

Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht, gegen eine Wahl in corpore werden keine Einwände erhoben.

*Wahl: Die bestehenden Mitglieder der Verwaltung werden einstimmig wiedergewählt.*

Für das Amt des Präsidenten hat sich Vinzenz Bindschädler wiederum zur Verfügung gestellt. Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

*Wahl: Vinzenz Bindschädler wird mit grosser Mehrheit als Präsident der Verwaltung gewählt.*

Adrian Bürki gratuliert dem Vorstand und dem Präsidenten zur erfolgreichen Wiederwahl.

Der Präsident Vinzenz Bindschädler bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl wird auch die interne Revisionsstelle für die nächste Amtsperiode bestätigt.

*Wahl: Silvia Knecht und Karin Meier werden mit grosser Mehrheit für eine weitere Amtsperiode bestätigt.*

Ebenfalls muss die externe Revisionsstelle für die nächste Amtsperiode bestätigt werden.

Die BDO AG wurde als Nachfolge für Urs Senn an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31.01.2018 gewählt.

*Wahl: Die BDO AG wird mit grosser Mehrheit für eine weitere Amtsperiode als Revisionsgesellschaft gewählt.*

## **9. Verschiedenes und Umfrage**

Der Präsident, Vinzenz Bindschädler, bedankt sich bei der Geschäftsstelle und der Verwaltung für die Unterstützung und geleistete Arbeit.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident, Vinzenz Bindschädler, schliesst die Versammlung, dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt zu einem kleinen Imbiss ein.

Ende der Versammlung: 21.10 Uhr

Für die Richtigkeit:

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Vinzenz Bindschädler

Hugo Amstad

## **Antrag 1 an die EMU-Genossenschaftler**

Die Mitglieder der Verwaltung beantragen, das Protokoll der Generalversammlung vom 26.06.2019 zu genehmigen.

# Traktandum 3

## Geschäftsbericht

### der Elektra Mettauertal und Umgebung

#### Erfolgreicher Jahresabschluss

#### Allgemeine Finanzsituation / Risikobeurteilung

Die Geschäftsführung informiert die Verwaltung monatlich über die finanzielle Situation. Die Liquidität ist gut. Per Ende 2019 betragen die langfristigen Verbindlichkeiten CHF 1'150'000. Der Zinsaufwand belastet die Elektra Mettauertal und Umgebung im Jahr mit rund CHF 7'381. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind mit Fälligkeiten im Jahr 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 fixiert. Der durchschnittliche Zinssatz beträgt per Ende 2019 0.6%.

Die Mitglieder der Verwaltung behandeln die statutarischen Sachgeschäfte an den ordentlichen, monatlichen Sitzungen. Die Risikobeurteilungen werden periodisch vorgenommen.

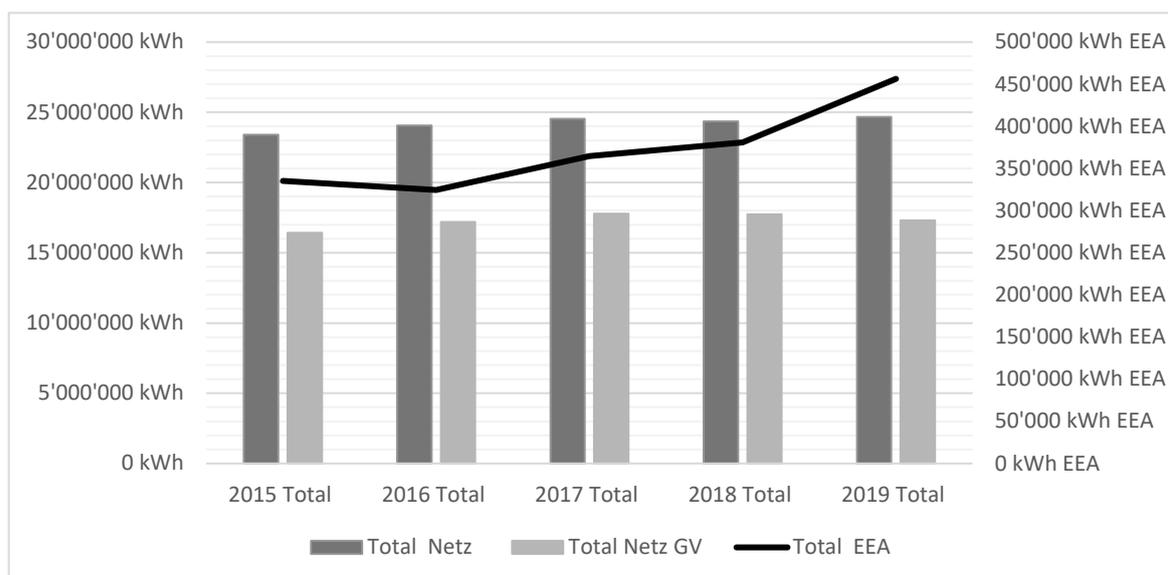
#### Revision

Die Revision der Jahresrechnung 2019 wurde von unserer Revisionsstelle BDO AG Baden-Dättwil, Herr Christoph Struchen durchgeführt. Die Mitglieder der internen Kontrollstelle, Silvia Knecht und Karin Meier unterstützten Herr Struchen bei der Revision. Das Ergebnis der Rechnungsprüfung gab zu keinen Beanstandungen Anlass und wurde an der Verwaltungssitzung vom 6. Mai 2020 mit allen Beteiligten besprochen.

#### Bautätigkeit im Versorgungsgebiet

Im Versorgungsgebiet herrscht nach wie vor eine rege Bautätigkeit.

#### Entwicklung Absatz Netz, Grundversorgung und erneuerbare Energie



Erneuerbare Energie (EEA) = Ankauf von Produktionsüberschuss im Versorgungsgebiet

### **Eigenerzeugung / Photovoltaik**

Zum Jahresende 2019 waren im Versorgungsgebiet 53 Photovoltaik-Anlagen in Betrieb mit einer installierten AC-Anschlussleistung von total 977 kW.

### **Beschaffung Energie**

Aus derzeitiger Sicht ist die Preissteigerung der Energie am Markt vorübergehend gestoppt. Für das Jahr 2021 rechnen wir mit einer leichten Preissenkung für die Energie.

### **Personelles**

Im Jahr 2019 sind bei der Elektra Mettauertal und Umgebung 3.2 Vollzeitstellen besetzt. Das fest angestellte Personal ist gemäss Reglement bei der PKE Pensionskasse Schweizerische Elektrizitätswerke im Beitragsprimat versichert.

### **Zählerableser**

**Eine über 100-jährige, zuverlässige und bewährte Institution bei der Elektra Mettauertal hatte zum Jahresende ihren letzten Einsatz.**

Mit der Einführung der Smart Meter endet ein Teil der Stromgeschichte. In Zukunft werden keine Zählerableserinnen und Zählerableser mehr benötigt.

Egal zu welcher Jahreszeit und bei welchem Wetter - unsere Zählerableser waren für unsere Kunden und die EMU unterwegs. Nicht nur bei den Halbjahresrechnungen, auch bei Mieter- und Eigentümerwechsel waren Ablesungen erforderlich. Diese Aufgabe wurde von den Alesern stets pflichtbewusst erledigt. Sie waren in dieser Tätigkeit auch unsere Augen und Ohren vor Ort. Sie nahmen Informationen von Kunden entgegen und selten wurden auch Unregelmässigkeiten bei Messeinrichtungen von ihnen festgestellt. Wenn der Zähler von aussen nicht zugänglich war, musste der betreffende Abonnent oftmals zwei- oder auch mehrmals besucht werden, um die Zählerdaten zu erhalten.

Unser Zählerableser Team:

- Full-Reuenthal      Margrit Zepf-Keller
- Hettenschwil      Monika Erne
- Etwil/Hagenfirst    Lucia Vögele-Birchmeier
- Mandach            Rudolf Keller
- Hottwil             Erich Haus
- Wil                  Vreni Meier-Keller
- Oberhofen         Beatrice Oeschger-Erne
- Mettau             seit 2019 fern abgelesen / letzter Zählerableser Roland Hegi
- Etzgen             Monika Zumsteg
- Schwaderloch      seit 2019 fern abgelesen / letzter Zählerableser Eduard Häusler

Wir verabschieden uns von unseren Zählerablesern und bedanken uns herzlich für die treuen Dienste. Wir wünschen für die neu gewonnene Freizeit viel Spass und Befriedigung.

### **Abrechnung**

Geplant ist, dass bis zur Sommerablesung 2020 alle Zähler im Versorgungsgebiet auf Smart Meter umgerüstet sind. In Zukunft werden alle Energiebezüge definitiv abgerechnet. Nur noch in Sonderfällen wird es Akontorechnungen geben.

### **Störungsdienst und Piketteinsatz**

Unser bewährtes Pikettteam wird neu durch René Sutter verstärkt. Des Weiteren sind Hartmut Reddmann, Michael Tröndle, Martin Essig, Heinz Brugger und Franz Senn für die EMU im Einsatz.

Bitte beachten Sie:

Bei Stromunterbrechungen ist es uns nicht immer möglich auf jeden Anruf zu reagieren. Sie können aber sicher sein, dass wir alles daran setzen die Störungen so schnell als möglich zu beseitigen. Das Gleiche gilt auch für unsere vorgelagerten Netzbetreiber.

Informationen über Ursachen eines Stromausfalls finden Sie am nächsten Werktag auf unserer Webseite.



«Nicht alle Kommunikationsmittel stehen bei einem Stromausfall zur Verfügung!»

### **Aktuelles zu den Tarifen**

Ab 2020 haben wir neu, für alle endbeliefernten Kunden der Netzebene 5b und 7, Einheits-tarife für Netz und Energie eingeführt. Die Verbrauchsmessung erfolgt nach wie vor in Hoch- und Niedertarif. Der verrechnete RP/kWh-Betrag ist aber gleich hoch.

### **Kunden in der Grundversorgung (Netz und Energie)**

Die Tarife 2020 wurden gemäss den gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Der Bund hat zum 01.01.2020 im Grundversorgungsbereich den Mengengrenzwert neu für alle Kunden auf 50'000 kWh/a definiert und den bisherigen Leistungsgrenzwert von max. 30kVA ganz gestrichen.

Somit haben alle Kunden mit einem Jahresverbrauch bis 50'000 kWh Anspruch auf den Tarif EMU Basic. Kunden, welche Ihre Last der EMU für die Lastregulierung zur Verfügung stellen, haben Anspruch auf eine Entschädigung. Diese Entschädigung erfolgt über den Tarif EMU-Flex.

Für Kunden mit einem Jahresverbrauch <50'000 kWh erfolgt keine Leistungspreisverrechnung mehr.

Kunden mit einem Jahresverbrauch >50'000 kWh und <=100'000 kWh bleiben im Tarif GN-L.

Für Kunden mit einem Jahresverbrauch >100'000 kWh haben wir den Tarif GN-LG.

Die genauen Tarifbedingungen entnehmen Sie den entsprechenden Tarifblättern auf unserer Webseite unter [www.emu-hottwil.ch](http://www.emu-hottwil.ch)

### **Kunden mit freiem Marktzugang**

Kunden mit einem Jahresverbrauch von >100'000 kWh sind marktberechtigt und können ihren Energiebedarf am freien Markt beschaffen. Hier gilt der Grundsatz einmal frei immer frei.

### **Sperrung Waschmaschinen und Tumbler**

Seit Februar 2019 verzichten wir auf die Sperrung der Waschmaschine und des Tumblers. Diese Regelung ist jederzeit widerrufbar. Sollten wir die Sperrung wieder benötigen, wird dies auf unserer Webseite entsprechend publiziert.

Netzdienliche Sperrungen sind entsprechend der gesetzlichen Vorgaben jederzeit möglich. Grundsätzlich dürfen die Sperrvorrichtungen nicht demontiert werden und müssen nach wie vor bei Änderungen und Neuanlagen vorgesehen werden.

### **Verfügbarkeit**

Durch Elementarereignisse und wegen eines Defektes an einer 16kV-Kabelanlage im vorgelagerten Netz kam es zu Versorgungsunterbrüchen. Obwohl die Störungen ausserhalb unseres Versorgungsgebietes auftraten, waren auch die Kunden im Versorgungsgebiet der EMU betroffen.

Die Verfügbarkeit ist nach wie vor sehr hoch >99.98%.

! Versorgungunterbrüche gab es und wird es auch in der Zukunft immer geben. Elementarereignisse werden, so wie es scheint durch den Klimawandel, vermehrt auftreten. Wir alle müssen lernen damit umzugehen und unsere Gerätschaften entsprechend zu schützen und gegebenenfalls auch zu versichern.

### **Ausblick**

In nächster Zeit werden weitere Herausforderungen auf uns zukommen.

- Immer mehr Heizungsanlagen werden auf Wärmepumpenanlagen umgestellt. Gegebenenfalls sind lokale Netzanpassungen erforderlich.
- Elektromobilität wird uns verstärkt beschäftigen. Für Engpässe in lokalen Netzen müssen Lösungen gefunden werden.
  - Einschränkung der Ladeleistung im häuslichen Bereich  
Eine Begrenzung auf 7kW bzw. 11kW wird die Regel sein
  - Lademanagement in Mehrfamilienhäuser ab mehr als 2 Ladestationen

! Grundsätzlich muss für eine Ladestation ein Anschlussgesuch eingereicht werden. Nicht alles was verkauft wird kann auch am Versorgungsnetz betrieben werden.

- Neue Eigenerzeugungsanlagen müssen in das Netz eingebunden werden. Die Einbindung muss unter Einhaltung der Normen und Vorgaben erfolgen.

### **Besondere Situation Corona**

Angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus stuft die Weltgesundheitsorganisation die Situation Ende Januar 2020 als internationale Gesundheitsnotlage ein.

Die Expertengruppe des Bundes erwartet, dass die Schweiz 2020 in eine Rezession fällt. Wie stark diese Pandemie Auswirkungen auf die EMU haben wird, ist noch nicht absehbar. Auswirkungen, welche bereits spürbar sind, ist die Art zu arbeiten. Entsprechend den Empfehlungen des Bundesrats und zum Schutz unserer Mitarbeiter hat die Geschäftsführung Homeoffice angeordnet. Auch die Verwaltung hat beschlossen die monatlichen Sitzungen online abzuhalten.

Zum Schutz unserer Genossenschafter wird auch die Generalversammlung nicht physisch stattfinden. Zum ersten Mal in der Geschichte der EMU wird die Generalversammlung auf schriftlichem Wege durchgeführt. Weitere Infos finden Sie am Ende dieses Geschäftsberichtes.

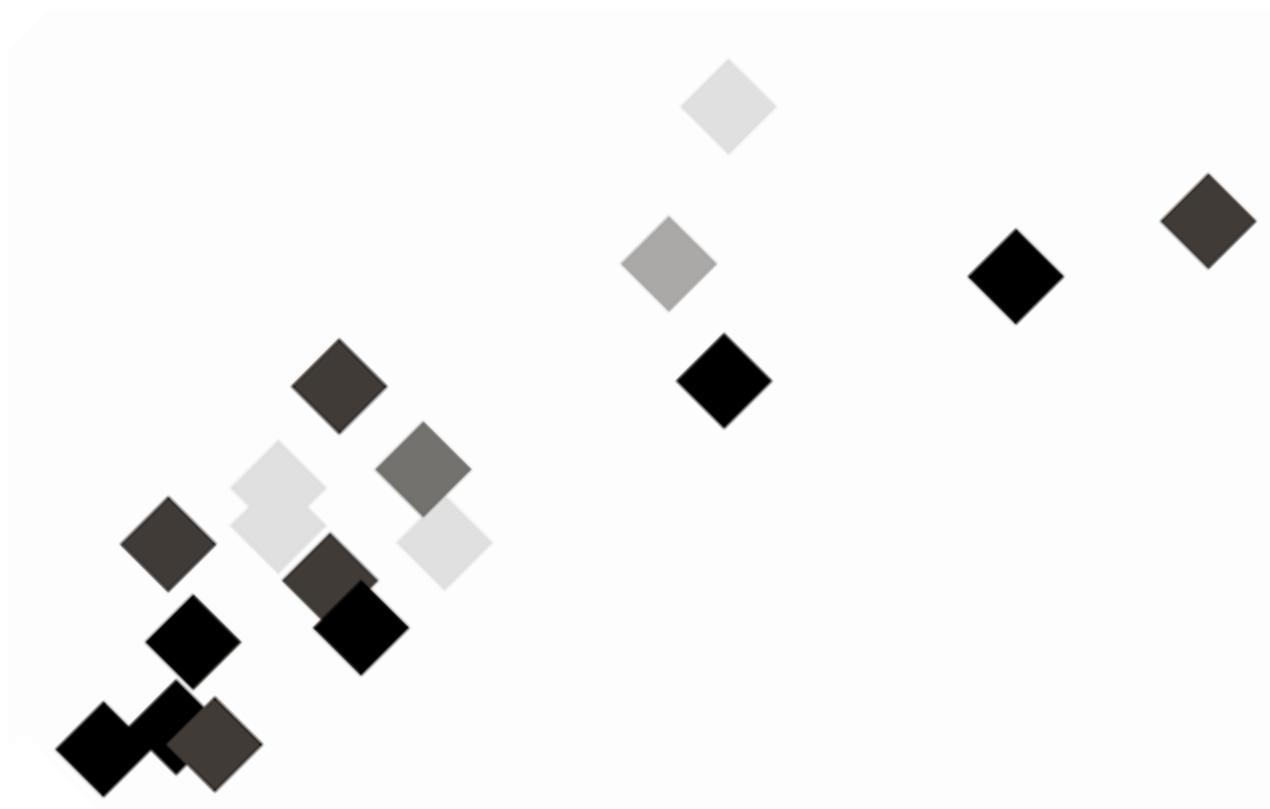
### **Gesetzliche Veränderungen**

Zurzeit sind das Energiegesetz sowie das Stromversorgungsgesetz in Revision. Die ange-dachten Veränderungen werden die EMU erneut vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Die Revision im Energiegesetz hat den Zweck den Zubau der erneuerbaren Energien durch gezielte Förderung zu verstärken. Gleichzeitig trägt diese Massnahme dazu bei, die klima-politischen Ziele zu erreichen und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Die Revision des Energiegesetzes ist seit 3. April dieses Jahres in der Vernehmlassung.

Die Revision des Stromversorgungsgesetzes legt den Fokus auf die Versorgungssicherheit. Die einheimischen erneuerbaren Energien sollen noch besser in den Strommarkt integriert werden. Zudem werden weitere Netzregulierungen vorgesehen, um die Effizienz und Verursachergerechtigkeit zu erhöhen. Was das im Detail heisst wird durch die UVEK bis an-fangs 2021 erarbeitet. Die Revision des Stromversorgungsgesetz wird voraussichtlich im Jahr 2021 im Parlament diskutiert.

Es bleibt spannend.



## Bautätigkeit / Bericht Technik

### Netzinfrastruktur / Betrieb, Ausbau und Unterhalt der Anlagen

#### Netzebene 5 – 16kV Netz

Ein weiterer Meilenstein im Netzausbau ist gesetzt!

Im Berichtsjahr 2019 wurde der letzte Freileitungsabschnitt im Strang Nord «Hettenschwil - Schwaderloch» verkabelt. Im Abschnitt von der Transformatorstation Oedenholz bis zum Bereich Wil Schiltegg wurde ein neues Kabelschutzrohr-Trasse mit einer Länge von 1'760 m erstellt. Ein Kabelsystem mit einer Länge von 2'130 m wurde neu eingezogen und am 16.12.2019 erfolgreich in Betrieb genommen. In diesem Zug wurde die Mittelspannungs-Schaltanlage in Oedenholz ersetzt.

Mit diesem Teilstück ist nun der letzte Teil, unseres Hauptversorgungsstrangs Nord, von Hettenschwil – Hagenfirst – Oedenholz – Schwaderloch-Sennhof - Schwaderloch und bis nach Etzgen, durchgehend mit einem leistungsfähigen Kabelsystem verbunden.

Das im Jahr 2011 in Schwaderloch im Bereich Sennhof begonnene Projekt «Ersatz Freileitung Strang Nord» ist abgeschlossen.

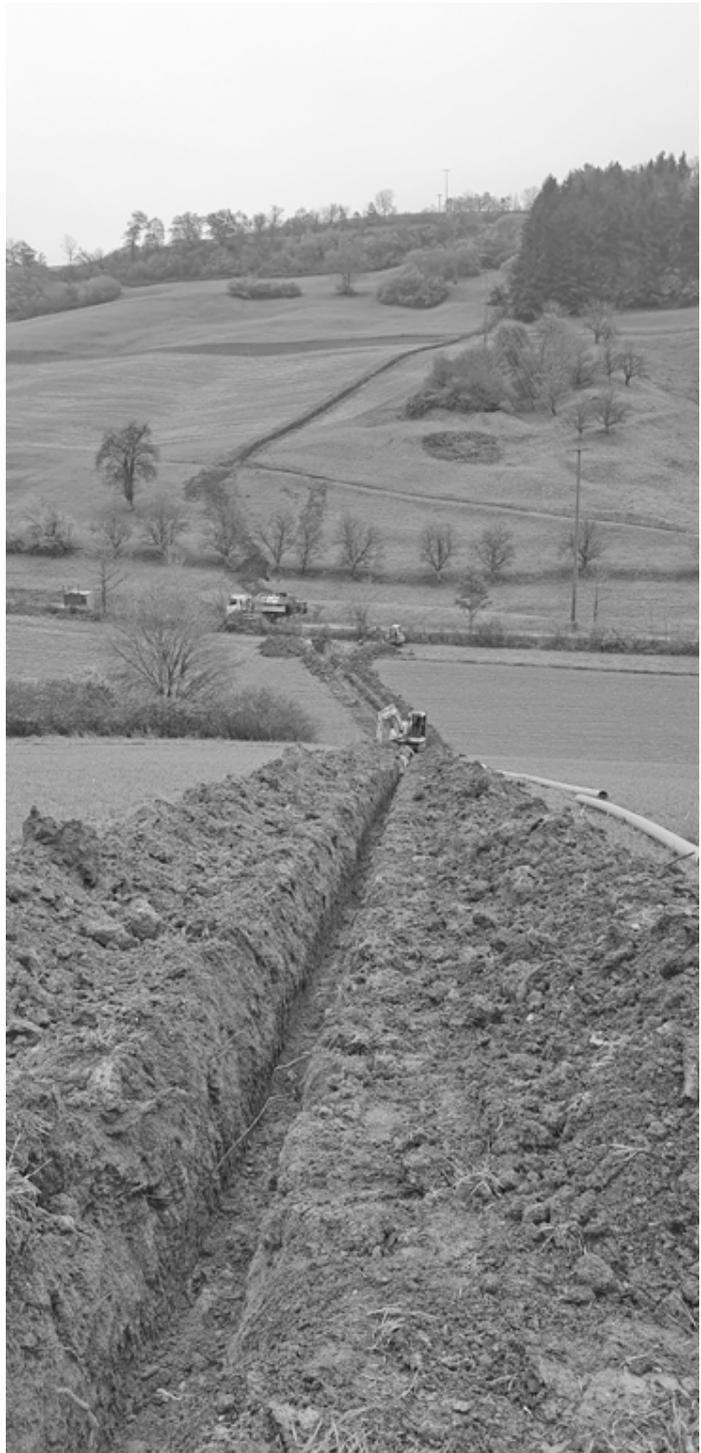
Hier die Etappen:

2011 Verkabelung Schwaderloch Mühlematt nach Sennhof bis Schiltegg.

In dieser Etappe wurde beim Sennhof eine neue Transformatorstation (TS) gestellt. Und die Mittelspannungs-Anlage in der Mühlematt ersetzt.

2013 Trassenbau von Hettenschwil nach Hagenfirst, gemeinsam mit der Abwasserleitung der Gemeinde Leuggern.

2015 Trassenbau in Hettenschwil im Bereich Hegi



16kV-Verkabelung

- Abschnitt 1  
TS Hettenschwil Messtation bis  
TS Hettenschwil Einhorn
- Abschnitt 2  
TS Hettenschwil Einhorn  
bis TS Hagenfirst  
Neue Mittelspannungs-Anlage  
in der Trafostation Einhorn.

2016 Trassenbau und Verkabelung  
TS Hagenfirst bis TS Oedenholz

2019 Trassenbau und Verkabelung  
TS Oedenholz bis nach Wil-Schiltegg

**Ausblick 2020**

Geplant ist das letzte Freileitungsstück im Versorgungsnetz der EMU «Schwaderloch Sennhof bis Mettauerberg» durch eine leistungsfähige Kabelanlage zu ersetzen.



Montage:  
Kabelverbindungsmuffe in Kaltschrumpf-  
technik. Es wurden 6 Muffen eingebaut.

Im Dezember wurde der Leitreechner der Rundsteueranlage ersetzt und das Alarmierungs-  
system verbessert.



**Wir sind für Sie unterwegs!**



## Netzebene 7 – 230/400V Verteilnetz

### Reuenthal

- LWL Erschliessung Reuenthal und der Transformatorenstation
  - TS 32 Dorf
  - TS 46 Strickstrasse
  - TS 66 Panoramaweg
- Messwesen
  - Start Umstellung aller Zähler auf Smart Meter und Einbau von Breitband-Powerline-Modulen

### Hettenschwil

- Netzverstärkung im Bereich Strickstrasse und Ersatz Stromverteiler
- Netzverstärkung im Bereich Grütacker mit neuem Stromverteiler
- Netzverstärkung im Bereich Gibriststrasse mit Ersatz der beiden Stromverteiler und Ersatz von einem Gewerbeanschluss
- Messwesen
  - Start Umstellung aller Zähler auf Smart Meter und Einbau von Breitband-Powerline-Modulen.



Stromverteiler in Hettenschwil an der Gibriststrasse

### Mandach

- Netzverstärkung im Hündeliacher mit neuem Stromverteiler
- Neuanschluss von einem Gewerbeobjekt
- Teilweise neue Verkabelung von drei Netzanschlüssen im Bereich Hündeliacher
- Teilweise Ersatz von zwei Netzanschlüssen im Bereich Reben
- Messwesen
  - Start Umstellung aller Zähler auf Smart Meter und Einbau von Breitband-Powerline-Modulen

### Hottwil

- Messwesen
  - Start Umstellung aller Zähler auf Smart Meter und Einbau von Breitband-Powerline-Modulen

## Wil

- Brand zerstört Stromverteiler am Grundbach  
Am Sonntagmorgen, 8. September um ca. 10:00 Uhr wurde durch Anwohner die Feuerwehr und der Pikettdienst der EMU, wegen Rauchentwicklung aus dem Verteiler, verständigt. Vermutlich durch Schnecken wurde ein Kurzschluss im Anschlussbereich eines Kabels ausgelöst. Dieser Kurzschluss verursachte in benachbarten Kabelanschlussräumen weitere Kurzschlüsse, welche schlussendlich zum Brand im Verteiler führten. Der erst vor 4 Jahren ersetzte Stromverteiler wurde zerstört.

Dank des umsichtigen und schnellen Einsatzes der Feuerwehr Mettauertal-Gansingen und unseres Pikettdienstes konnte ein noch grösserer Schaden verhindert werden. Nachdem der Verteiler komplett stromlos geschaltet und gesichert war, konnte das Ausmass des Schadens beurteilt werden. Erste Massnahmen, zur Versorgung von betroffenen Kunden, welche nicht direkt am Verteiler angeschlossen waren, wurden umgesetzt. Um 11:30 Uhr konnten diese Kunden wieder versorgt werden.

Zusammen mit bewährten, ortsansässigen Unternehmen wurde der zerstörte Verteiler demontiert. Eine neue Kabine, aus dem Lager der EMU, wurde entsprechend den Anforderungen ausgerüstet und aufgestellt. Nach dem Anschluss der ersten Kabel konnte der Verteiler in Betrieb gesetzt werden. Um 14:30 Uhr wurden die ersten Kunden ab diesem Verteiler wieder versorgt.



Einige Kabel wurden so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass diese verlängert werden mussten.

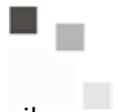
Ab 16:30 Uhr waren alle Kunden wieder versorgt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Trotz Sonntag und privater Verpflichtungen standen sie uns tatkräftig zur Verfügung.

- Hausanschlüsse
  - Ersatz eines Netzanschlusses in der Oberdorfstrasse
- Messwesen
  - Umstellung aller Zähler auf Smart Meter und Einbau von Breitband-Powerline-Modulen. Alle Zähler in Wil können fern abgelesen werden.

## Oberhofen

- Messwesen
  - Start Umstellung aller Zähler auf Smart Meter und Einbau von Breitband-Powerline-Modulen.



### **Mettau**

- Ausbau Niederspannungsnetz und Ersatz von Anlagen
  - Transformatorstation TS 8 Kirche - Ersatz des Transformators durch einen verlust- und strahlungsreduzierten Transformator von Koncar
  - Ringschluss im Niederspannungsversorgungsnetz zwischen TS Bruggmättli und dem Stromverteiler in der unteren Trottmatt
- Hausanschlüsse
  - Neuanschluss von zwei Mehrfamilienhäusern im Bereich Bruggmättli
  - Neuanschluss von einem Gewerbebetrieb im Bruggmättli
  - Im Bereich Trottmatt wurden zwei Einfamilienhäuser neu angeschlossen

### **Etzgen**

- Transformatorstation TS 6 Talstrasse
  - Die im Dezember 2018 gekaufte Transformatorstation wurde entsprechend den Erfordernissen für den Verteilnetzbetrieb umgebaut. Es wurde eine neue Niederspannungshauptverteilung eingebaut und das Mittelspannungsschaltmodul ersetzt.
  - Die Station wurde in das LWL-Netz eingebunden.
- Messwesen
  - Start Umstellung aller Zähler auf Smart Meter und Einbau von Breitband-Powerline-Modulen.

### **Schwaderloch**

- Erschliessung Wängi
  - Im 2019 wurde der Bau der Erschliessungsleitung ab der TS Oberdorf für die neue Transformatorstation Wängi gestartet. In einer Tiefgarage, welche neu erstellt wird, wurde der Standort für die Transformatorstation gefunden.
  - Ersatz Stromverteiler in der Bergstrasse
  - Der Transformator in der TS 36 Mühlematt wurde durch einen verlust- und strahlungsreduzierten Transformator von ABB ersetzt.
  - Einbinden TS 64 Sennhof in das Lichtwellenleiternetz und Ausrüsten der Zähler in diesem Bereich mit Breitband-Powerline-Modulen für die Fernauslesung.

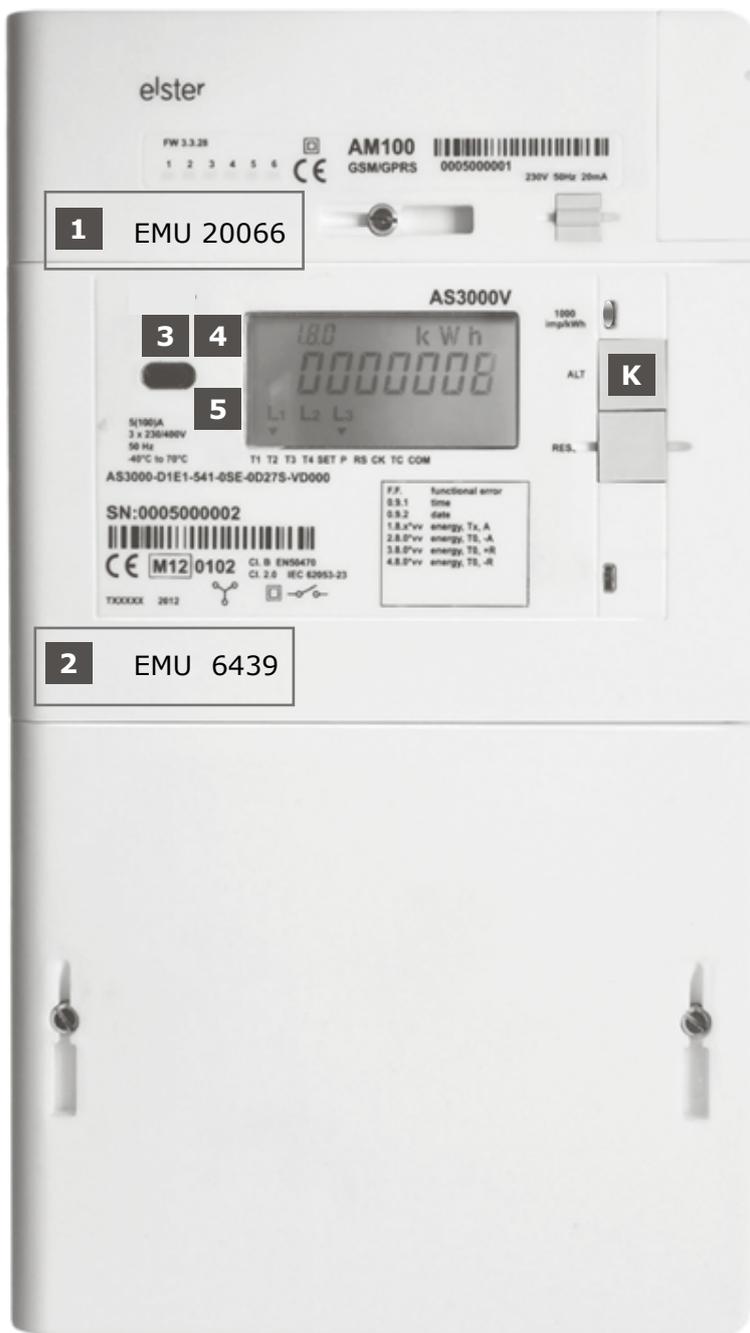
### **Messen, Steuern und Kommunizieren im EMU Verteilnetzgebiet**

- Im Berichtsjahr 2019 neu verbaut bzw. ersetzt:
  - 584 Zähler
  - 6 Messwandler
  - 652 Kommunikationsmodule für die Zählerfernauslesung
  - 25 Rundsteuerempfänger
- Am 31.12.2019 waren aktive Apparate im EMU Versorgungsgebiet verbaut:
  - 2'014 Zähler
  - 93 Messwandler
  - 1'226 Kommunikationsmodule für die Zählerfernauslesung
  - 1'350 Rundsteuerempfänger
- Zum Jahresende 2019 konnten 1'604 Zähler fernabgelesen werden

## Bedienungsanleitung Smart Meter

Wollen Sie Ihren Stromverbrauch auswerten?

Bei den, im Verteilnetzgebiet der EMU verbauten Zähler AS3000, können Sie Ihren Verbrauch jederzeit gemäss folgender Anleitung selbst ablesen.



### 1 Kommunikationsmodul

**1** EMU 20066

### 2 Zählnummer

**2** EMU 6439

### 3 Anzeige Niedertarif

**K** -Knopf mehrfach drücken bis im weiss eingerahmten Bereich 1.8.1 erscheint.



Der Niedertarifverbrauch wird angezeigt.

### 4 Anzeige Hochtarif

**K** -Knopf mehrfach drücken bis im weiss eingerahmten Bereich 1.8.2 erscheint



Der Hochtarifverbrauch wird angezeigt

### 5 für Produzenten Anzeige Rücklieferung

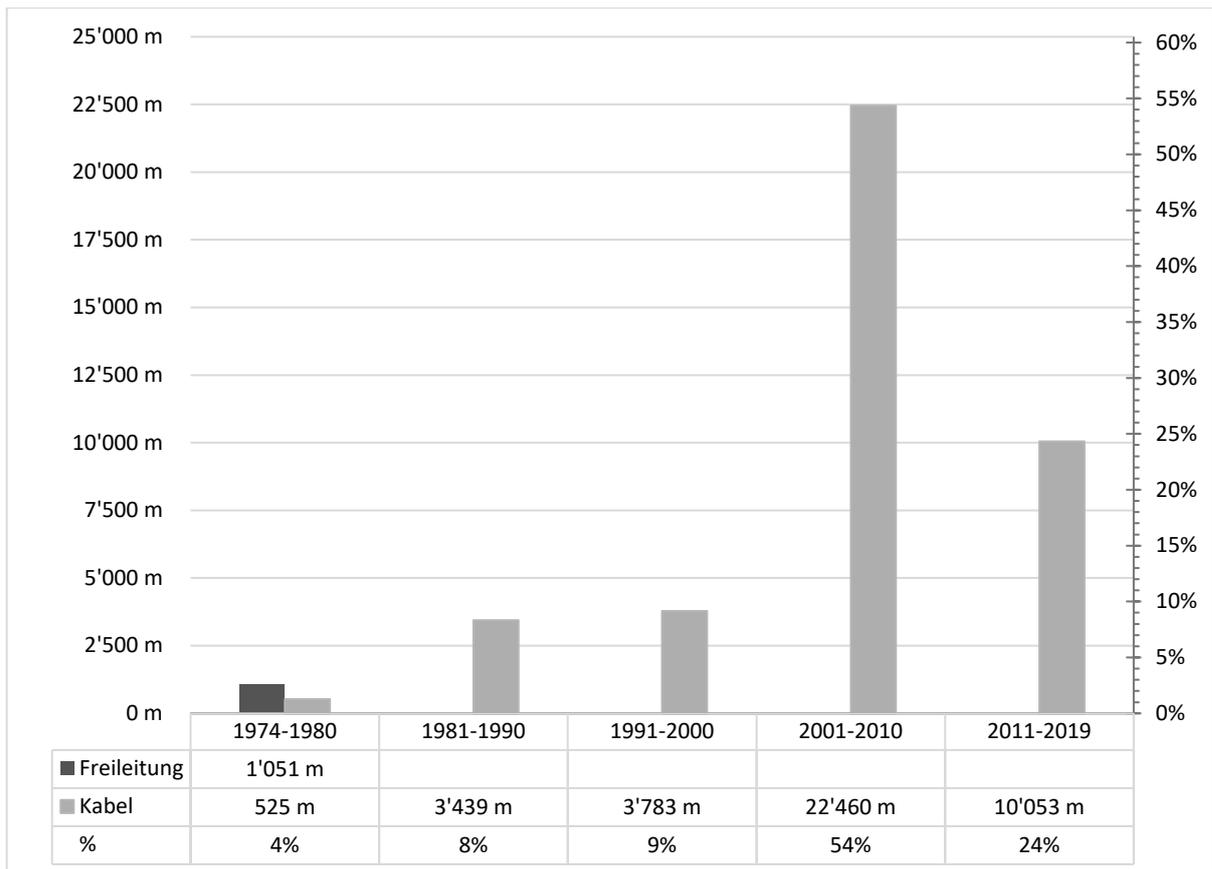
**K** -Knopf mehrfach drücken  
2.8.1 für Einspeisung NT  
2.8.2 für Einspeisung HT

### Mittelspannungskabelnetz der EMU

Im EMU Netz sind derzeit

- 40.26 km Mittelspannungskabel und (K)
- 1.05 km Freileitung auf 10 Betonmasten (F) verbaut

Die Anlagen weisen die nachfolgende Altersstruktur von auf:



Aus den obigen Zahlen kann man ersehen, dass die Altersstruktur unser Mittelspannungskabelanlagen in Ordnung ist.

### Bestand

Im EMU Netz sind derzeit 51 Schalt- und Transformatorstationen in Betrieb, 2 Stationen in Etzgen befinden sich im Eigentum von einem Kunden.



## Die EMU informiert

### Neue Werkvorschriften

Die unten aufgeführten Verteilnetzbetreiber haben in Zusammenarbeit das VSE-Branchendokument «Werkvorschriften CH 2018» um die speziellen Anschlussbedingungen entsprechend den lokalen Regelungen spezifiziert und ergänzt.

Im April 2019 haben die Werke zu einer Informationsveranstaltung für die Installateure der Region eingeladen. Dabei wurden die neuen, koordinierten Werkvorschriften der Werke vorgestellt. Diese sind seit 1. Mai 2019 in Kraft.



## Sicherheitskontrollen

### Installationskontrolle

So praktisch Strom ist, so gefährlich kann er sein, wenn er unsachgemäss angewendet wird oder in fehlerhaften Installationen und Geräten fliesst. Unfälle und Brände sind dann nicht auszuschliessen. Denn mit den Jahren können durch Alterung, Witterung und Abnutzung Schäden entstehen, die nicht sofort sichtbar sind. Ohne regelmässige Kontrolle würden diese möglicherweise erst entdeckt, wenn es schon zu spät ist.

Aus diesem Grund müssen die verantwortlichen Eigentümer ihre Anlagen nach der Erstellung und dann in festgelegten Abständen überprüfen lassen.

Die Netzbetreiber haben den gesetzlichen Auftrag, das Register der Niederspannungsinstallationen zu führen und die Eigentümer zum gegebenen Zeitpunkt aufzufordern, den erforderlichen Sicherheitsnachweis zu erbringen.

### Neuinstallationen

Vor der Übergabe der Installation an den Eigentümer müssen die erstellten Anlagen im Rahmen einer betriebsinternen Schlusskontrolle durch eine fachkundige Person überprüft werden. Die Ergebnisse dieser Schlusskontrolle werden in einem Sicherheitsnachweis festgehalten.

Bei Installationen mit einer Kontrollperiode von weniger als 20 Jahren ist der Eigentümer zudem verpflichtet, nach der Übernahme der Installationen innerhalb von sechs Monaten eine unabhängige Abnahmekontrolle durch ein berechtigtes Kontrollorgan durchführen zu lassen.

### Bestehende Installationen

Bestehende Installationen müssen in festgelegten Abständen (Anhang der Niederspannungsinstallationsverordnung) von einem unabhängigen Kontrollorgan oder von einer akkreditierten Inspektionsstelle geprüft werden. Die Aufforderung zur periodischen Kontrolle erfolgt durch die Netzbetreiberin bzw. durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat mindestens sechs Monate vor Ablauf der Kontrollperiode.

### Wer darf kontrollieren?

Berechtigt zur Kontrolle elektrischer Installationen sind grundsätzlich Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung als eidg. dipl. Elektroinstallateur ("Elektromeister") oder als Elektrokontrolleur/Chefmonteur mit eidg. Fachausweis.

Zur Durchführung von periodischen- oder Abnahmekontrollen ist zudem eine Bewilligung als unabhängiges Kontrollorgan oder als akkreditierte Inspektionsstelle des Eidgenössischen Starkstrominspektorates in Fehraltorf erforderlich.

Das aktuelle Verzeichnis von kontrollberechtigten Firmen können Sie hier abrufen:

[www.esti.ch](http://www.esti.ch)



Wer an der Planung, Erstellung, Änderung oder Instandstellung von Installationen beteiligt war, darf weder mit der unabhängigen Abnahmekontrolle noch mit der periodischen Kontrolle beauftragt werden.

Vereinbaren Sie rechtzeitig den Termin mit dem Kontrolleur. Falls Mängel festgestellt werden, lassen Sie diese zeitnah vom berechtigten Installateur Ihres Vertrauens beheben. Die Nichteinhaltung der gesetzten Frist verursacht Mahnspesen.

### Ein herzliches Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

- Den Grundeigentümern, welche uns ihr Land zur Verfügung gestellt haben, für die Aufstellung der Verteilanlagen.
- Den Grundeigentümern, welche für den Einbau von Kabelschutzrohren auf ihrem Grund zugestimmt haben.
- Für das Verständnis welches uns entgegengebracht wurde bei den Stromunterbrüchen bei Umschluss- und Unterhaltsarbeiten.
- Bei allen Partnern aus der Region, die mit ihrem tatkräftigen Einsatz für das gute Gelingen unserer Projekte beigetragen haben.
- Dem Pikettdienst, welcher rund um die Uhr für Sie in Bereitschaft steht.

**Wir bauen für die Sicherheit  
Ihrer Stromversorgung**

Vielen Dank für Ihr Verständnis

**EMU** ELEKTRA  
METTAUERTAL  
UND UMGEBUNG

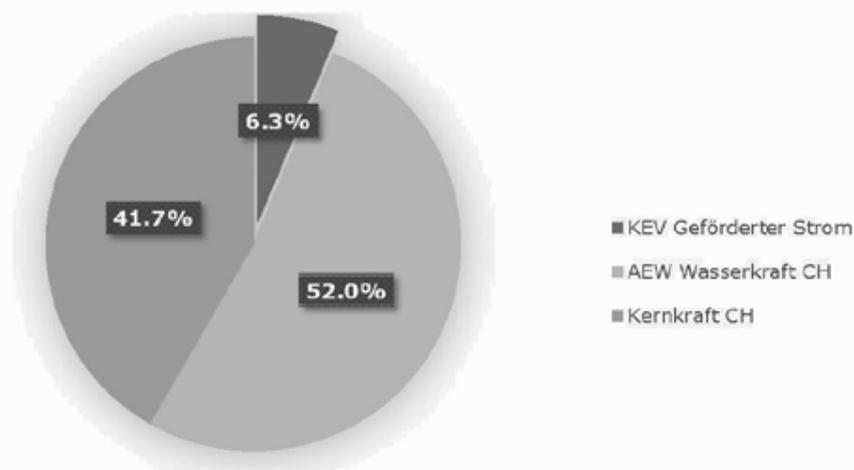
Telefon: 062 867 20 80  
[www.emu-hottwil.ch](http://www.emu-hottwil.ch)



### Antrag 2 an die EMU-Genossenschafter

Die Mitglieder der Verwaltung beantragen, den Geschäftsbericht zu genehmigen.

## Unser Strommix 2019



Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert:

	Total	aus der Schweiz	in MWh
<b>Erneuerbare Energien</b>			
Wasserkraft	52.02%	52.02%	9'000.0
<b>Übrige erneuerbare Energien</b>			-
Sonnenergie			-
Windenergie			-
Biomasse			-
Geothermie			-
<b>Geförderter Strom*</b>	<b>6.30%</b>	<b>6.30%</b>	<b>1'090.0</b>
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>			-
Kernenergie	41.68%	41.68%	7'212.1
<b>Fossile Energieträger</b>			-
Erdöl			-
Erdgas			-
Kohle			-
<b>Abfälle</b>			-
<b>Nicht überprüfbare Energieträger</b>	<b>0.00%</b>		-
<b>Total</b>	<b>100.00%</b>	<b>100.00%</b>	<b>17'302.1</b>

\* Im Jahr 2019 wurde im Rahmen des Einspeisevergütungssystems (KEV) 3'541'049'862 kWh produziert, was einem Anteil "geförderter Strom" von 6.3% entspricht.

<b>Geförderter Strom aus dem KEV-Zuschlag (aktuell 2.30 Rp/kWh)</b>		<b>3'541'049'862 kWh</b>
Wasserkraft	47.4%	1'678'457'635 kWh
Sonnenenergie	17.6%	623'224'776 kWh
Windenergie	3.3%	116'854'645 kWh
Biomasse + Abfälle aus Biomasse	31.7%	1'122'512'806 kWh
Geothermie	0.0%	0 kWh

## Traktandum 4, 5 und 6

### Revisionsbericht externe Revision



Tel. +41 56 483 02 45  
Fax +41 56 483 02 55  
www.bdo.ch

BDO AG  
Täferstrasse 16  
5405 Baden-Dättwil

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der

**Elektra Mettauertal und Umgebung Genossenschaft (EMU), Mettauertal**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Elektra Mettauertal und Umgebung Genossenschaft (EMU) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Baden-Dättwil, 6. Mai 2020

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Christoph Struchen

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen  
Jahresrechnung

## Finanzen 2019

### ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Erlöse Energie	1'034'975.08	911'656.55
Erlöse Netznutzung	1'910'600.19	1'977'067.85
Erlöse Abgaben	568'611.30	580'220.13
Übrige Erlöse	60'023.99	49'563.79
./.. Erlösminderungen	-6'200.20	32'076.00
	<b>3'568'010.36</b>	<b>3'550'584.32</b>
<b>Direkter Aufwand</b>		
Aufwand für Energie	-924'059.99	-799'817.59
Aufwand für Netznutzung	-448'037.23	-499'929.39
Aufwand für Abgaben	-568'611.30	-580'220.13
Übriger Materialaufwand	-55'233.51	-48'572.24
Fremdarbeiten	-120'808.04	-122'762.76
	<b>2'116'750.07</b>	<b>2'051'302.11</b>
	<b>1'451'260.29</b>	<b>1'499'282.21</b>
<b>Bruttogewinn I</b>		
<b>Personalaufwand</b>		
Verwaltung	-26'338.84	-24'818.97
Lohnaufwand Mitarbeitende	-518'526.60	-502'360.20
Sozialversicherungsaufwand	-104'789.20	-96'817.50
Übriger Personalaufwand	-23'708.93	-11'332.51
	<b>-673'363.57</b>	<b>-635'329.18</b>
	<b>777'896.72</b>	<b>863'953.03</b>
<b>Bruttogewinn II</b>		
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
	<b>-215'476.73</b>	<b>-220'332.81</b>
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>		
vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	<b>562'419.99</b>	<b>643'620.22</b>

<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b> vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	<b>562'419.99</b>	<b>643'620.22</b>
<b>Abschreibungen Sachanlagen</b>	<b>-520'600.00</b>	<b>-432'000.00</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b> vor Finanzerfolg und Steuern	<b>41'819.99</b>	<b>211'620.22</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand	-7'381.25	-9'050.00
Finanzertrag	8'001.05	7'008.30
	<b>619.80</b>	<b>-2'041.70</b>
<b>Betriebsergebnis (EBT)</b> vor Steuern	<b>42'439.79</b>	<b>209'578.52</b>
Mietzinseinnahmen betriebliche Liegenschaft	20'757.72	20'757.73
Ausserordentlicher Ertrag	8'686.52	4'512.32
Ausserordentlicher Aufwand	-45'037.98	-225'416.45
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>26'846.05</b>	<b>9'432.12</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>4'148.20</b>	<b>-8'034.15</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>30'994.25</b>	<b>1'397.97</b>

**BILANZ**

<b>Aktiven</b>	<b>per 31.12.2019</b>	<b>per 31.12.2018</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>284'122.90</b>	<b>825'156.53</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	968'466.01	894'472.48
./.. Delkredere	-50'400	-44'200.00
	<b>918'066.01</b>	<b>850'272.48</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>208.40</b>	<b>8'087.35</b>
<b>Vorräte</b>	<b>40'392.61</b>	<b>6'712.25</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'242'789.92</b>	<b>1'690'228.61</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Mobile Sachanlagen</b>		
Maschinen und Geräte	387'611.98	296'975.87
Büromaschinen und EDV-Anlagen	102'543.91	122'185.15
Fahrzeuge	13'920.98	12'073.02
	<b>504'076.87</b>	<b>431'234.04</b>
<b>Immaterielle Anlagen / Dienstbarkeiten</b>	<b>900.00</b>	<b>1'500.00</b>
<b>Immobilien Sachanlagen</b>		
Mittel- und Niederspannungsnetz	891'611.31	689'608.15
Betriebsgebäude	874'909.74	936'909.74
Gebäude und technische Anlagen	497'427.00	532'427.00
Anlagen im Bau	102'847.67	46'452.90
	<b>2'366'795.72</b>	<b>2'205'397.79</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'871'772.59</b>	<b>2'638'131.83</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'114'562.51</b>	<b>4'328'360.44</b>

**BILANZ**

**Passiven**

**per 31.12.2019**

**per 31.12.2018**

**Fremdkapital**

**Kurzfristiges Fremdkapital**

Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

333'189.53

540'592.12

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

52'909.68

64'613.94

Passive Rechnungsabgrenzungen

82'911.35

28'729.80

**469'010.56**

**633'935.86**

**Langfristiges Fremdkapital**

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

1'150'000.00

1'250'000.00

Rückstellungen

596'190.04

576'056.92

**1'746'190.04**

**1'826'056.92**

**Total Fremdkapital**

**2'215'200.60**

**2'459'992.78**

**Eigenkapital**

Genossenschaftskapital

1'868'367.66

1'866'969.69

Jahresgewinn

30'944.25

1'397.97

**Total Eigenkapital**

**1'899'361.91**

**1'868'367.66**

**Total Passiven**

**4'114'562.51**

**4'328'360.44**

**Antrag 3 an die EMU-Genosschafter**

Die Mitglieder der Verwaltung beantragen, die Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen.

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

### Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere der Artikeln 957ff. über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung, erstellt.

### Bewertungsgrundsätze

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich maximal akzeptierten Abschreibungssätze vom Buchwert bilanziert. Betrieblich werden die Sachanlagen linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Differenz zwischen dem betrieblichen und dem handelsrechtlichen Buchwert stellt stille Reserven dar. Aufgrund der Komplexität der betrieblichen Anlagebuchhaltung im Bereich Netzinfrastruktur, wird die betriebliche Anlagebuchhaltung jeweils nach der Genehmigung der Jahresrechnung nachgeführt. Per 31.12.2019 ist der Bestand an stillen Reserven auf der Netzinfrastruktur nicht im Detail bekannt. Durch die Investitionen von rund TCHF 874 im Berichtsjahr, ist nicht von einer Nettoauflösung stiller Reserven auszugehen.

	31.12.2019 CHF	Vorjahr CHF
<b>Nettoaflösung stiller Reserven (ohne Sachanlagen)</b>	-	25'200
<b>Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Gebäude (Buchwert)	874'909.74	936'909.74
<b>Verbindlichkeit gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung</b>	keine	7'468.40
<b>Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Weniger als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	zutreffend	zutreffend
<b>Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen</b>		
Bildung Rückstellung für Entschädigungen an Grundeigentümer sowie Erneuerung der Verträge		140'000.00
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve	45'000.00	-
Rückvergütung an Netznutzer aufgrund Wandlerfaktorfehler		85'221.05
Übrige ausserordentliche Aufwendungen	37.98	195.40
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>45'037.98</b>	<b>225'416.45</b>

### Verwendung des Gewinns

Der Gewinn wird gemäss den Statuten dem Genossenschaftskapital gutgeschrieben.

### Antrag 4 an die EMU-Genossenschafter

Die Mitglieder der Verwaltung beantragen, die Gewinnverwendung zu genehmigen.

---

### **Ereignisse nach Bilanzstichtag**

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Die Verwaltung und die Geschäftsleitung der Elektra Mettauertal und Umgebung (EMU) verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf notwendige Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Erkrankung noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die EMU zuverlässig abzuschätzen. Auch Umfang und Wirkung allfälliger unterstützender Massnahmen zu Gunsten der EMU durch öffentliche Hand und Banken können nicht abgeschätzt werden. Abgesehen von möglichen, schwerwiegenden Auswirkungen einer Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der EMU aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag pandemische Ausmasse angenommen hat, werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen die möglichen Auswirkungen des Ereignisses nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

## Investitionen 2019

<b>Investitionsvolumen</b>		<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>16 kV-Netz (NE5)</b>		<b>257'843</b>	<b>49'996</b>	<b>147'246</b>	<b>139'467</b>
NS-Werkanlagen Reuenthal		0	14'509	0	0
NS-Werkanlagen Leuggern		111'114	8'120	8'428	45'947
NS-Werkanlagen Mandach		22'399	6'578	48'083	41'020
NS-Werkanlagen Hottwil		1'940	2'666	51'331	6'965
NS-Werkanlagen Wil		2'711	62'355	165'019	77'546
NS-Werkanlagen Oberhofen		0	11'965	18'195	117'377
NS-Werkanlagen Mettau		42'176	55'629	10'194	24'230
NS-Werkanlagen Etzgen		41'784	98'701	147'761	153'769
NS-Werkanlagen Schwaderloch		111'031	29'484	151'032	26'899
NS-Werkanlagen NS-Allgemein		55'907	37'965	67'621	112'862
<b>0.4 kV-Netz / Schalt- und Rundsteueranlagen</b>		<b>389'062</b>	<b>327'972</b>	<b>667'664</b>	<b>606'615</b>
Betriebsgebäude		0	0	75'305	
<b>Investitionsausgaben Werkanlagen</b>	1	<b>646'905</b>	<b>377'968</b>	<b>890'215</b>	<b>746'082</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>	2	<b>-119'507</b>	<b>-249'355</b>	<b>-562'353</b>	<b>-206'664</b>
<b>Total Nettoinvestitionen Werkanlagen</b>		<b>527'398</b>	<b>128'613</b>	<b>327'862</b>	<b>539'418</b>
Betriebseinrichtungen		2'561	5'016	7'406	32'649
Werkzeuge und Maschinen		5'902		12'985	
Fahrzeuge		8'848		13'900	
EDV Hard- und Software		20'896	31'487	16'295	9'594
Zählerablesesystem		77'095	43'806	21'000	
Zähler und Rundsteuerempfänger		104'829	124'833	81'580	49'347
Internetauftritt und Webportal		0			21'088
<b>Total Investitionen mobile Sachanlagen</b>	1	<b>220'131</b>	<b>205'142</b>	<b>153'166</b>	<b>112'678</b>
<b>Total Netto-Investitionen</b>	3	<b>747'529</b>	<b>333'755</b>	<b>481'028</b>	<b>652'096</b>
<b>Abschreibungen Fibu</b>	4	<b>-520'600</b>	<b>-432'000</b>	<b>-454'000</b>	<b>-675'000</b>

### Erläuterungen zu den Investitionen

Die Nummern in der Spalte Investitionsvolumen korrespondieren mit den Nummern der Erläuterungen.

Für das Jahr 2019 betrug das Investitionsbudget 1'476'000 CHF.

1. Das Investitionsvolumen für das Netz und die mobilen Sachanlagen lag mit insgesamt 873'748 CHF Bruttoinvestitionen (Werkanlagen 646'905 CHF / Mobile Sachanlagen 220'131 CHF / Lager 6'712 CHF) um rund 40.8% unter dem Budget. (Einige Projekte sind überjährig und noch nicht abgeschlossen oder der Start hat sich verzögert.)
2. Für Bau-, Erschliessungs- und Anschlussbeiträge konnten 119'507 CHF in Rechnung gestellt werden.
3. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von 747'529 CHF.
4. Der Abschreibungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:
 

- Zähler	-98'000
- Betriebseinrichtungen und EDV	-49'000
- Fahrzeuge	-7'000
- Mittelspannungs- und Niederspannungsnetz	-269'000
- Betriebsgebäude Hauptstrasse 164 Hottwil	-62'000
- Gebäude Technische Anlagen	-35'000
- Immaterielle Werte	-600

Bei den mobilen Sachanlagen wurden folgende Investitionen und Abschreibungen getätigt:

Bruttowerte per 01.01.2019	1'252'423
+ Investitionen laufendes Jahr	220'131
+ Aktivierung Lager	6'712
- Wertberichtigung Vorjahre kumuliert	-821'189
- Wertberichtigung laufendes Jahr	-154'000
Buchwert per 31.12.2019	504'077

Bei den immobilien Sachanlagen wurden folgende Investitionen und Abschreibungen getätigt:

Bruttowerte per 01.01.2019 / inkl. Anlagen im Bau	10'212'485
+ Nettoinvestitionen laufendes Jahr	527'398
- Wertberichtigung Vorjahre kumuliert	-8'007'087
- Wertberichtigung laufendes Jahr	-366'000
Buchwert per 31.12.2019	2'366'796

Die Investitionen konnten vollumfänglich eigenfinanziert werden.



---

## Revisionsbericht interne Revision

### Bericht der internen Kontrollstelle

Als Mitglieder der internen Kontrollstelle haben wir zusammen mit der gewählten Revisionsstelle BDO AG, Baden-Dättwil, die Jahresrechnung 2019 der Elektra Mettauertal und Umgebung geprüft.

Die Rechnungsunterlagen standen uns rechtzeitig und vollständig zur Verfügung. Unsere Prüfungsarbeit erfolgte auf der Basis von Stichproben. Die Buchhaltung ist sauber und übersichtlich geführt.

Aufgrund unserer Prüfung sowie des Berichtes der Revisionsstelle beantragen wir der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2019 der Elektra Mettauertal und Umgebung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen. Für die Rechnungsführung wird der Verwaltung bestens gedankt.

5277 Hottwil, 6. Mai 2020

Für die interne Kontrollstelle

Karin Meier    Silvia Knecht

### Antrag 5 an die EMU-Genossenschafter

Die Mitglieder der Verwaltung beantragen der Verwaltung und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.

---

## Traktandum 7

### Personelles

Unser Geschäftsführer und technische Leiter Hartmut Reddmann wird im Frühjahr 2021 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Im Hinblick auf eine frühzeitige Nachfolgeregelung haben wir einen technischen Leiter gesucht und in der Person von Adrian Bürki gefunden.



Adrian Bürki wohnt in Etzgen, ist verheiratet und hat einen Sohn. Er ist stark in der Region verankert. Durch seine Tätigkeiten in der Feuerwehr, dem Männerturnverein und als ehemaliger Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Mettauertal ist er vielen bekannt.

Er ist ein bestens ausgewiesener Energie-Fachmann. Durch seine bisherigen Ausbildungen und Tätigkeiten hat er sich das nötige Fachwissen angeeignet um die anspruchsvolle Herausforderung als technischer Leiter zu meistern.

Motiviert arbeiten wir in der neuen Zusammensetzung bereits seit anfangs Mai 2020.

---

## Ersatzwahl

### Demission

Mit dem Erreichen des 70. Altersjahres möchte Hans-Peter Leber kürzertreten. Er hat seine Demission als Vizepräsident der Verwaltung eingereicht.



Einige Meilensteine seiner Tätigkeiten für die EMU

- Berater in Energiefragen
- Im Dezember 1981 Wahl in den damaligen Verwaltungsrat
- Im Mai 2008 Wahl in den Vorstand
- 13.03.2015 Wahl in die heutige Verwaltung als Mitglied der Verwaltung
- Im Juni 2017 Wahl zum Vizepräsidenten

Seit über 40 Jahren ist Hans-Peter Leber mit der EMU verbunden. Erst als wertvoller Berater für die immer komplexer werdende Energiebranche, anschliessend als Mitglied im Verwaltungsrat. Es folgten Jahre im Vorstand und weitere Jahre in der Verwaltung der EMU. Unermüdlich hat er sein breites Wissen und seine grosse Erfahrung in der Energiebranche für die EMU eingesetzt. Zum 100-jährigen Jubiläum setzte er die Geschichte der EMU, in vielen Stunden Recherchearbeit, in eine informative Broschüre um.

Wir danken Hans-Peter Leber für seine langjährigen, wertvollen Dienste und sein grosses Engagement zu Gunsten unserer Genossenschaft.

### Neues Mitglied der Verwaltung

Matthias Keller, Hottwil hat sich bereit erklärt in der Verwaltung mitzuwirken. Er bringt beste Voraussetzungen mit, um das bestehende Team perfekt zu ergänzen.



#### **Matthias Keller, Hottwil**

Master Business Engineering Management,  
Dipl. Maschinentechner HF

Leiter Global Engineering Services  
Coperion K-Tron (Schweiz) GmbH, Niederlenz

Verheiratet, Vater von 3 Kindern  
Hobbies: Wandern, Tennis und Skifahren

### Antrag 6 an die EMU-Genossenschaft

Die Mitglieder der Verwaltung schlagen den Stimmberechtigten vor, Matthias Keller für den Rest der Amtsperiode als neues Mitglied der Verwaltung zu wählen.



---

## Organe der Genossenschaft

### Verwaltung / Ressortverteilung

Vinzenz Bindschädler, Wil

Präsident

Präsidiales / Organisation / Personelles /  
Pensionskasse

Hans-Peter Leber, Etzgen

Vizepräsident

Vertragswesen / Regularien / Vorschriften

Hugo Amstad, Schwaderloch

Aktuar

IT / Datensicherheit

Marco Emmenegger, Hettenschwil

Mitglied

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing / Tarife /  
Energieeinkauf

Martin Essig, Mettau

Mitglied

Bau / Technik

Markus Huber, Schwaderloch

Mitglied

Finanzen

### Geschäftsstelle

Hartmut Reddmann

Geschäftsführung

Adrian Bürki

Leitung Technik

Michael Tröndle

Technik

Heidi Zumsteg

Kunden

Jolanda John

Leitung Finanzen und Administration

Margaritta Wüthrich

Raumpflegerin

### Revisionsstelle

BDO AG

Christoph Struchen

Täfernstrasse 16

5405 Baden-Dättwil

### Interne Kontrollstelle

Silvia Knecht

Rebmattstrasse 143

5275 Etzgen

Karin Meier

Oberdorf 14

5318 Mandach

## Traktandum 8

### Verschiedenes

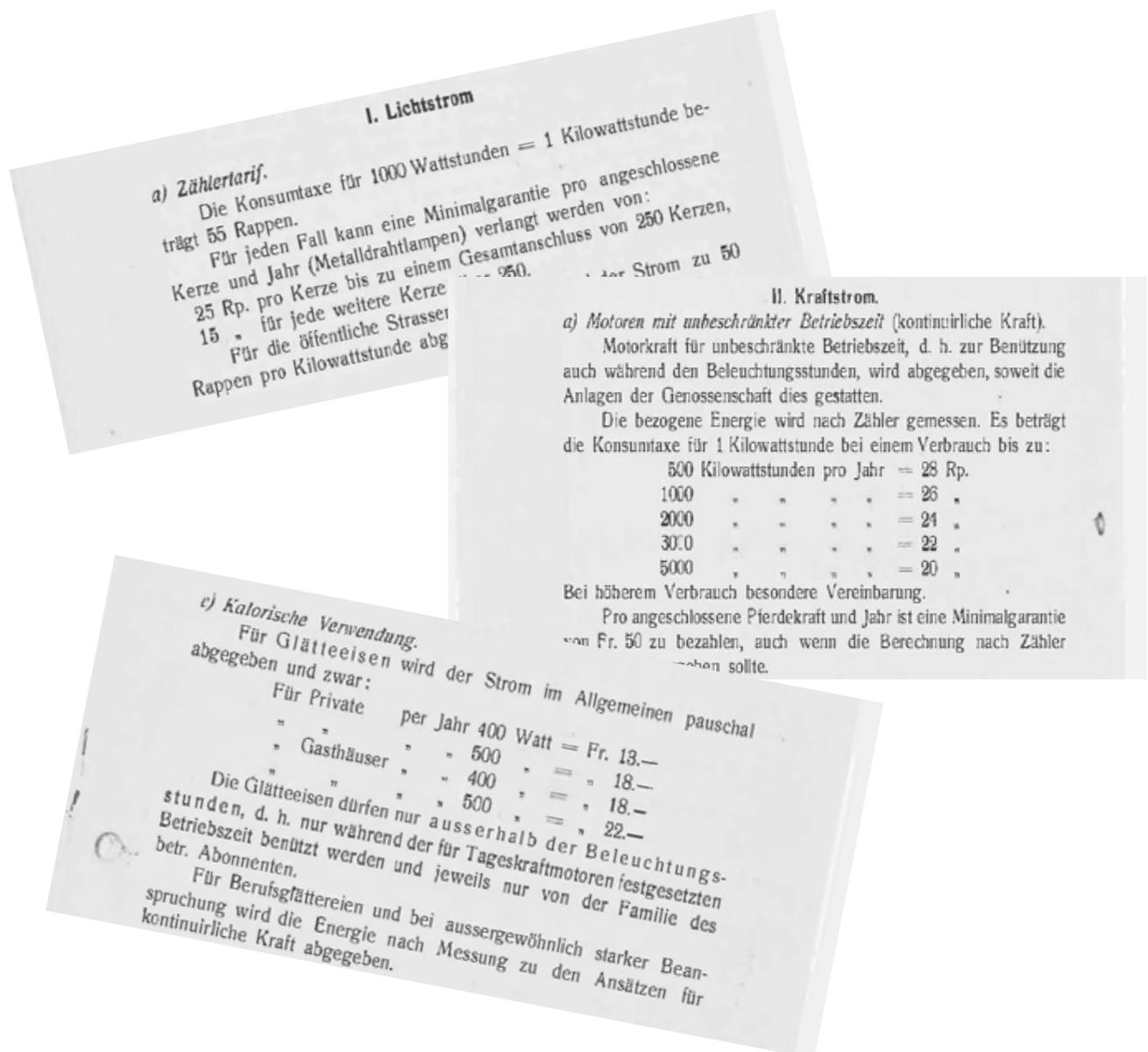
Der Präsident Vinzenz Bindschädler bedankt sich bei der Geschäftsstelle und der Verwaltung für die Unterstützung und die geleistete Arbeit.

Bei Ihnen, liebe Genossenschafter, bedanken wir uns für die aktive Stimm- und Wahlbeteiligung.

Wir freuen uns Sie im nächsten Jahr hoffentlich wieder persönlich zu begrüßen.

#### und jetzt ein bisschen Nostalgie - Auszug aus dem Betriebsreglement von 1916

Wünschen Sie sich Energiepreise wie vor über 100 Jahren?



**Einige Zahlen und Fakten**

	damals		heute	
1 kWh Lichtenergie	CHF	0.55	CHF ≈	0.20
1 Kilo Kupferdraht 3 mm, blank	CHF	7.50	CHF ≈	5.20
1 Doppeltarifzähler	CHF	127.10	CHF ≈	172.00
1 Bundesordner	CHF	2.50	CHF ≈	2.50
Jahresumsatz	CHF	46'822.00	CHF	3'568'010.36
Schuldzinsen		5.5 %		0.6 %
Energieverbrauch pro Jahr		141'252 kWh		20'662'769 kWh
Leistungsmaximum Jahr		61 kW		4'467 kW
Transformatorenleistung		5-7 kVA		630 kVA
Spannung Soll		205 Volt		230 Volt
Spannungsschwankungen im Netz	zeitweise über	+ -30 Volt	maximal	+ -23 Volt

**Entwicklung Stromverbrauch in den ersten 6 Betriebsjahren der EMU**

